

**07.09. – 11.09.2026**
Gemeinsam Zukunft gestalten

Frankfurt, 11.09.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Studienfahrt in die Toskana

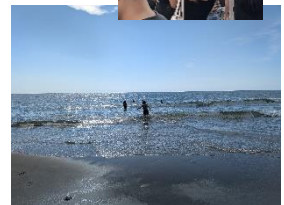
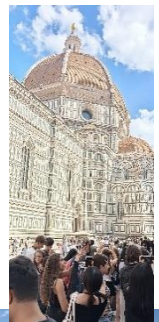
Von der Nacht auf Montag, den 31. August, bis Freitag, den 4. September 2026, verbrachten die Kurse von **Herrn Bock und Herrn Koch**, begleitet von **Frau Wiegelmann**, ihre Studienfahrt in **Torre del Lago in der Toskana**.

Nach der nächtlichen Anreise startete die Gruppe am Montag mit einem durchaus **erfrischenden Dauerlauf zum Kletterpark**. Dort standen neben Bewegung und motorischen Herausforderungen vor allem Selbstwirksamkeit, gegenseitige Unterstützung und Gruppenzusammenhalt im Mittelpunkt.

Am Dienstag ging es zunächst nach **Florenz**, in die Stadt der Medici, Dantes und Vasaris. Bei einem Rundgang durch die Altstadt zeigte sich immer wieder die enge Verbindung von Kunst, Architektur und Mathematik – passend zu Galileo Galileis berühmtem Gedanken, das Buch der Natur sei in der **Sprache der Mathematik** geschrieben. Anschließend führte die Fahrt nach **Vinci**, wo die Schülerinnen und Schüler Leonardo da Vincis Maschinenentwürfe, Gemälde und anatomische Studien kennenlernen und teilweise selbst ausprobieren konnten.



Der Mittwoch führte in die **Grotta del Vento**. Bei konstanten 11 °C erforschte die Gruppe die faszinierende Tropfsteinhöhle und erhielt Einblicke in Entstehung, chemische Zusammensetzung und Wachstum von Stalagmiten und Stalaktiten. Am Nachmittag ging es ans Meer – bestens bewacht von **Bademeister Koch und Strand-Sidekick Bock**.



Am Donnerstag stand **Pisa – ganz ohne Test!** – auf dem Programm. Eine Führung über die Piazza del Duomo erschloss das Ensemble aus Dom, Baptisterium, Schiefem Turm und dem **Camposanto Monumentale**, der im Zweiten Weltkrieg durch einen verheerenden Brand schwer beschädigt wurde. Am Abend klang die Studienfahrt bei einem hervorragend organisierten **Bring-&-Share-Bufferet**, Musik und geselligen Gesprächen aus. Am Freitag begann schließlich die lange Rückfahrt über Norditalien, vorbei an **Padua und den Euganeischen Hügeln**, weiter durch die Schweiz und den **San-Bernardino-Tunnel** bis nach Frankfurt.



So gingen fünf abwechslungsreiche Tage zwischen **Kultur, Naturwissenschaften, Bewegung, Meer und Gemeinschaft** zu Ende. (Bck + Ko)



Studienfahrt nach Prag

Die Woche vom 31.08. bis zum 04.09. verbrachte der Tut-Kurs von Herrn Heutmann zusammen mit dem Kurs von Herrn Seemann, in Begleitung von Frau Kleber, in Prag auf der Studienfahrt. Im Laufe der Woche konnten die Schülerinnen und Schüler viele Teile von Prag und der tschechischen Kultur kennenlernen.

Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtführung, ein Theaterbesuch, eine Fahrt nach Theresienstadt, einem ehemaligen jüdischen Ghetto, sowie Besuche an Orten jüdischen Lebens im heutigen Prag. Die restliche Zeit verbrachten die Schülerinnen und Schüler in kleineren Gruppen, in denen sie kulturell orientiert ihre Freizeit verbringen konnten. Unter anderem besuchten sie einen Baumstriezel-Kurs, Museen, die Nationalbibliothek und die Kunsthalle von Prag.

Alle hatten viel Spaß auf der Studienfahrt und haben sich sehr gut verstanden. Wir sind alle sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, zusammen eine Woche in Prag zu verbringen. (Nora Kim, Q3 Htm)



Marseille – fast eine Woche im Süden

Los ging's ziemlich komfortabel: Direktzug, erste Klasse – Marseille, wir kommen!

Und dann 5 Tage lang: Sonne. Keine einzige Wolke. Dafür jede Menge Programm, aber auch genug Zeit, die Stadt und das französische Leben zu genießen.

Marseille entdecken bei der Stadtführung, Kunst, Kultur, Mode und Architektur im MUCEM, Le Corbusier und seine legendäre Cité Radieuse nicht nur aus dem Kunstunterricht kennen, sondern tatsächlich vor Ort erleben. Tagestrip nach Aix-en-Provence, durch die Gassen schlendern, Cézannes Atelier besuchen und die Foundation Victor Vasarely besuchen.

Ein bisschen Abenteuer durfte natürlich auch nicht fehlen: Wanderung durch die beeindruckenden Calanques – mit Badestopp im glasklaren Mittelmeer. Mit dem Boot raus aufs Wasser, zur Gefängnisinsel Château d'If und weiter zu den Frioul-Inseln.

Dazwischen: Sonne im Gesicht, Meer vor Augen, viel unterwegs sein, zusammen essen und feststellen, dass in Südfrankreich irgendwie alles ein bisschen besser schmeckt.

Kunst & Architektur. Stadt & Natur. Wandern & Schwimmen. Sonne & Meer. Und ziemlich viel gutes Essen.

Marseille – wir wären gerne noch ein bisschen geblieben. (Kch)



Klassenfahrt nach Burg Rieneck – fünf Tage voller Abenteuer

Fünf Tage Burg Rieneck – und jede Menge Erlebnisse, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Beim Bogenschießen etwa konnten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Auch beim Bau von Katapulten durfte sich die Klasse ausprobieren. Dabei war jede Menge Teamwork und Konzentration gefragt – und natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen.

Besonders schön wurde es am Abend: am Lagerfeuer mit Stockbrot und gemeinsamem Singen konnten wir die Tage in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Ein echtes Highlight war auch die Nachtwanderung. Im Dunkeln durch die nahegelegenen Wälder der Burg zu laufen, war spannend – und manchmal ein bisschen unheimlich.





Auch dazwischen gab es viel zu entdecken, etwa bei der Stadtrallye, beim Wandern oder einer gruseligen Turmführung am ersten Abend, bei der wir mehr über die Geschichte der Burg erfahren konnten. Die Klassenfahrt war eine abwechslungsreiche Zeit, in der unsere Klassengemeinschaft noch ein Stück enger zusammengewachsen ist.

Rieneck – wie schade, dass die Zeit schon vorbei ist. Es war richtig schön.

Jugend trainiert für Olympia



Die Schillerschule startet in der kommenden Woche beim Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" in Berlin. Zwei der vier qualifizierten hessischen Rudermannschaften kommen von der Schillerschule. Die WK III (U15) Mannschaft mit Kaia May Kuhlow, Anna von Heppe, Marie Witzer, Malu Kirst, Albertina Schecklein, Antonia Kersting und Steuermann Henri Leicht haben sich über den Landesentscheid im Juni 2026 qualifiziert. Die WK II (U18) Mannschaft muss auf Jan Jasper Kewitz und Magnus Schönfelder verzichten, die sich im Ausland befinden. Die Mannschaft um Steuerfrau Emilia Kratz setzt sich daher wie folgt

zusammen: Noah Röske, Oskar Dietrich, Luca Kirst, Gideon Meyer, Moritz Hilsendegen, Rouven von Damm, Moritz Arndt und Erik Degenring. Wir wünschen viel Erfolg.

Stadtmeisterschaften im Tennis



Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Tennis gingen gleich zwei Teams unserer Schule an den Start: ein Jungen- und ein Mädchenteam. Ausgetragen wurde der Wettbewerb auf der Tennisanlage der SAFO. Beide Mannschaften zeigten auf dem Platz großen Einsatz und erspielten sich am Ende einen hervorragenden zweiten Platz.

Von der ersten Minute an wurde um jeden Punkt gekämpft. Es gab spannende Ballwechsel, tolle Aufschläge

und so manches Match, bei dem es bis zum letzten Ballwechsel richtig eng blieb. Unsere Spielerinnen und Spieler zeigten dabei ihr Können, unterstützten sich gegenseitig und feuerten sich bei den Matches kräftig an.

Mit ihrem zweiten Platz sind sowohl unser Jungen- als auch unser Mädchenteam die zweitbeste Schulmannschaft im gesamten Stadtbezirk Frankfurt. Darauf können alle Beteiligten wirklich stolz sein!

Herzlichen Glückwunsch an unsere Tennis-Schulmannschaft – ihr habt unsere Schule großartig vertreten! (Kos)



Ethikkurs der 9e besucht die Westend-Synagoge

Am Montag, dem 07.09.2026, haben wir die Westend-Synagoge in Frankfurt besucht. Dort haben wir viele neue und interessante Dinge über das Judentum und die Geschichte der Synagoge gelernt.

Unser Begleiter aus der Gemeinde erzählte uns, wie die Synagoge entstanden ist und welche Geschichte sie hat. Dabei hat er auch persönliche Geschichten und Erfahrungen mit uns geteilt und alle unsere Fragen beantwortet, wodurch der Besuch für uns besonders spannend war. Außerdem durften wir uns die große Orgel anschauen und erfahren, was





es mit ihr auf sich hat. Wir haben auch viel über die unterschiedlichen Lebensweisen und Alltagspraktiken jüdischer Menschen gelernt und welche Regeln es in einer Synagoge gibt. Insgesamt war der Besuch für uns eine sehr interessante und eindrucksvolle Erfahrung, durch die wir viel Neues gelernt haben. Greta (9e)

Instrumentenvorstellung in der Aula

Warum sollten Kinder ein Instrument erlernen? Aktives Musizieren – allein oder mit anderen – macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Kreativität und das logische Denken, stärkt das Selbstvertrauen und verbessert Konzentration, Gedächtnis, Feinmotorik und soziale Kompetenz!

Als „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“ hat die Fachschaft Musik zur Stärkung des Instrumentalunterrichts am vergangenen Montag eine Instrumentenvorstellung für unsere neuen Fünftklässler in der Aula organisiert, bei der unsere Instrumentallehrer, die Musiklehrer und Schüler der Schillerschule unterschiedliche Instrumente vorgestellt haben, um unseren Schülerinnen und Schülern Lust darauf zu machen, ein Instrument zu erlernen. Vorgestellt wurden Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn, Posaune, Violine und Violoncello. Dabei hatten die Schüler natürlich auch Gelegenheit, die Instrumente auszuprobieren und viele haben sich bereits zu einer Probestunde für das Instrument angemeldet, das ihnen am meisten Freude bereitet hat!

Selbstverständlich gilt unser Angebot, Probestunden und Instrumentalunterricht zu vermitteln, für das gesamte Schuljahr! Für Fragen rund um den Instrumentalunterricht, unsere kostenfreie Instrumentenausleihe, die entstehenden Kosten für den Instrumentalunterricht oder unser AG-Angebot allgemein stehen Herr Poppe (stefan.poppe@schule.hessen.de oder über das Schulportal) und die Musiklehrer der Schillerschule gerne zur Verfügung!

Und wer noch auf der Suche nach einem passenden Instrument ist, der sollte unsere wöchentlich stattfindende Instrumentensprechstunde nutzen, die während des gesamten Schuljahres mittwochs in der 2. Pause im Musikraum A 0.59 stattfindet – hier können Streich- und Blasinstrumente ausprobiert werden, um das passende Instrument zu finden!

Stefan Poppe (für die Fachschaft Musik)

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter